

DIE NATUR IST KEIN MISTKÜBEL

Wenn der Frühling ins Land zieht, lockt das milde Wetter die Menschen wieder verstärkt hinaus auf Wiesen oder in Wälder und Parks. Doch zwischen sprießenden Gräsern und dem letzten schmelzenden Schnee ist es oft dasselbe Bild: Achtlos weggeworfene Zigarettenstummel, Getränkedosen und andere Abfälle „vermüllen“ Wiesen, Parks und Straßenränder in Oberösterreich.

Das Phänomen „Littering“

Abfälle werden aus dem Autofenster geworfen oder beim Gehen einfach fallen gelassen. Eine mehr als zweifelhafte Methode der „Abfallentsorgung“, die den Namen „Littering“ trägt. Der Begriff „Littering“ stammt aus dem Englischen und bedeutet übersetzt „Vermüllung“, also die Verschmutzung von Flächen und Räumen durch Müll, resultierend aus dem achtlosen Wegwerfen und Liegenlassen von Abfällen.



Eine Gefahr für alle

Eine enorme Littering-Menge entsteht neben Flaschen, Kunststoff- und Fastfood-Verpackungen auch durch Zigarettenstummel. Aber auch Glasscherben, die auf Spielplätzen oder Wiesen liegen gelassen werden, sind eine Gefahr für Kinder und Erwachsene. Außerdem dauert es oft Jahre, wenn nicht Jahrzehnte, bis diese Abfälle vollständig abgebaut sind. Darüber hinaus geben Plastiksackerl und Zigarettenstummel giftige Stoffe an Boden oder Grundwasser ab. Das birgt große Gefahren für Pflanzen, Tiere und Menschen.

Keine Kleinigkeit

Mit Pfeilen und Transparenten, welche Ihr Bezirksabfallverband zur Verfügung stellt, werden diese Abfälle nun sichtbar. Alle Abfälle, die gefunden werden, werden mit einem gelben Pfeil versehen. Damit wird der Bevölkerung ganz konkret vor Augen geführt, wie groß die Menge an achtlos weggeworfenen Abfällen tatsächlich ist und wie hoch der Aufwand für die händische Einsammlung.

